

SOMMERAUSSTELLUNG

Fotografen und Fotokünstler

Sommertrilogie

Abstrakte
Gegenstandslose

Realisten
Symbolisten

Fotografen und Fotokünstler

Richard Böhmer
Kristin-Maria Hachenberg
Michael Paus
Gudrun Renner
Albert Schmider
Silvia Stüven

19.7. - 14.8.2010

16.8. - 11.9.2010

13.9. - 9.10.2010

13.9.10 - 9.10.2010

Durchgängig geöffnet 9.00 - 1.00 Uhr

Café Künstlerbund - Schloßplatz 2 - 70173 Stuttgart



Richard Böhmer

Supperstr.20 c -
70565 Stuttgart

Tel 0711-741338

eMail richie.boehmer@web.de

Vita

Geboren 1947 in Rostock

Ausbildung: Grundlagen der Fotografie in der Schulzeit; Leitung mehrere Jahre des schuleigenen Labors; Teilnahme an diversen Workshops in Deutschland, Frankreich, Griechenland, Lanzarote und Ungarn; Verwendung der Kameras von Kleinbild bis zur 8x10 inch Fachkamera; Leitung von eigenen Workshops.

Themenschwerpunkte: Landschaftsfotografie, Bäume, Blumen, Menschen, Akt und diverse spezielle Themen (Sandwichtechnik, Solarisation,...)

Ausstellungen: Burg Kalteneck (1997, 1999, 2000, 2002), Künstlercafé (2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009) Heilbronn (2006), Pforzheim (2008), Remshalden (2009)

Fotowettbewerbe: Color Foto „Silberne Urkunde“; In der Zeitung „Photographie“ Auszeichnung; SW-Magazin 2.Preis; Wettbewerb „Augenblicke“ Tübingen 1.Preis; Böblingen „Eigenart“ 2.Preis; Erscheinung im Buch „Bilder des Jahres 2004“; Wettbewerb „Schöner Schein“ Blaubeuren Auszeichnung.
Mitgliedschaften: Stuttgarter Künstlerbund, IBM Fotoklub, DVF (Deutscher Verband der Fotografie)

Sein Thema für diese Gruppen-Ausstellung: **„Venedig anders“**.

Es gibt wohl kaum einen Touristen, der nicht in Venedig gewesen ist. Schon wegen der Vielzahl von Motiven wird ein Fotograf die Stadt Venedig und seine Lagune, die seit 1987 auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes steht, als Wunsch zum Fotografieren haben. Es gibt keinen Platz, kein Gebäude, keinen Flussarm oder keine Brücke, die noch nicht von einem Besucher abgelichtet wurde. Deswegen war es für den Fotografen eine Herausforderung, die bekannten Motive einmal anders darzustellen.

Dazu wurden markante Blickwinkel von Venedig ausgesucht und fotografiert. Später wurden diese Bildausschnitte, derart bearbeitet, dass der morbide Charme Venedigs deutlich erkennbar wird. Die Fotos erhielten den Anstrich der alten Schwarz-Weiss Technik unterstützt durch farbliche Auffrischungen, so dass ein neuer Eindruck entsteht, der das Unverkennbare der Stadt weiterhin erhält.



Kristin Maria Hachenberg

Steigerwaldstr. 11
70469 Stuttgart
Tel.: 0711-850587

VITA

- Geboren und aufgewachsen in Berlin
- Architekturstudium TU Berlin
- Freiberufliche Tätigkeit als Architektin und Stadtplanerin, in Berlin, Essen Hannover und Stuttgart
- Seit 1990 intensive Beschäftigung mit Strukturfotografie:
- Zahlreiche Einzelausstellungen (Berlin, Plochingen, Solingen, Stuttgart, Tübingen und Zürich)
- Gruppenausstellungen im Stuttgarter Künstlerbund und im Württembergischen Kunstverein Stuttgart
- Zeichnungen, Gedichte
- VERHEIRATET, DREI KINDER
- Lebt in Stuttgart und Berlin

Die Künstlerin Kristin Maria Hachenberg fokussiert das Zufällige, Unbeachtete, Amorphe oder Vergängliche. Ihr Blick ist auf Zeichen der Zeit gerichtet, ihre strukturellen Motive, die sie auf Reisen rund um den Globus findet und im Bild fixiert, werden ihrer ursprünglichen Bedeutung entzogen. Durch den gewählten Blickpunkt, Ausschnitt oder Lichteffekt entstehen Verfremdungen und häufig unerwartet hintergründige Bildaussagen.

Allen Bildern gemeinsam ist die Darstellung vermeintlich unspektakulärer Situationen aus dem täglichen Umfeld, die durch die Fokussierung eine neue Bildwirklichkeit erfahren. Durch die Aufhebung der Trivialität des Alltäglichen wird eine eigentümliche Faszination des Unwesentlichen offenbar, die den Betrachter zwischen Irritation, Verwunderung und Verständnis pendeln lässt und ihn zu neuem Sehen heraus fordert.

In der Ausstellung Sommertrilogie Fotografie 2010 werden 4 strukturelle Einzelbilder mit symbolischer, poetischer oder emotionaler Aussagekraft, entstanden zwischen 2007 und 2008 gezeigt. Es sind:

- „**ABGEGRENZT**“ – auf ein strukturiertes Holzbrett zum Trocknen gespannte genagelte Felle, eine Assoziation an die auseinanderdriftenden Kontinente und ihrer Kulturen
- „**IN DEN TIEFEN**“ - eine geheimnisvoll wirkende Öffnung in einer Metallwand, die den Blick in die Tiefe saugt und vielfältige Entdeckungen und Interpretationen erlaubt
- „**LEBENSFADEN**“ – eine schwimmende in vielen Schleifen gewundene Kordel, an der sich Herbstblätter verfangen haben, ein Symbol für die häufig verschlungenen Lebenswege;
- „**RHYTHMISCH IM WECHSEL**“ – Impression aus einem orientalischen Basar mit Gewürzbehältern und streng geordnet aufgestellten Servietten als Beispiel für Vielschichtigkeit und Komplexität, für Ordnung und Zufall.

Die Künstlerin arbeitet analog, ihre individuelle Wahrnehmung der Realität, die gleichzeitig die Realität selbst unverändert fixiert, verdeutlicht die gesuchte Transformation in eine neue Bildwirklichkeit. Bei den Aufnahmen handelt es sich immer um reale nicht arrangierte Situationen.



Dr. Michael Paus

Schönaicher Str. 3
70597 Stuttgart
www.paus-photo.de

Vita

Ich beschäftige mich schon seit meiner Jugend mit der Fotografie. Angeleitet durch meinen Vater habe ich schon früh alle Bereiche der Fotografie kennen gelernt. Angefangen mit der SW-Fotografie und der Arbeit im eigenen Labor über die Farbfotografie als Dia und Negativ bis hin zur digitalen Fotografie heute im eigenen Studio habe ich mich praktisch mit allen handwerklichen Aspekten der Fotografie befasst.

Mein künstlerischer Schwerpunkt liegt heute im Bereich der People-Fotografie und dabei besonders im Bereich der inszenierten Fotografie. Ich versuche mit meinen Bildern sowohl ausdrucksstarke Portraits zu erstellen als auch in 1-4 Bildern kleine Geschichten zu erzählen oder Emotionen auszudrücken. Gerne stelle ich dabei Menschen in extravaganten Kostümen oder Menschen aus der Szene dar (z.B. Gothic, Mittelalter, Fantasy, Cosplay, Retro, etc.), um das Auge des Betrachters mit nicht alltäglichen Erscheinungen zu konfrontieren. Dabei definiere ich mir auch meist einzelne Projekte, die ich über einen längeren Zeitraum verfolge und weiterentwickle, z.B. „Portraits im Stile alter Meister“, „Emotionen“, etc.

Ausstellungsbilder

Die für diese Ausstellung ausgewählten Bilder entstammen alle dem Gothic-Bereich um den Betrachter von Anfang an in eine für die meisten nicht alltägliche Welt zu entführen in der man der Fantasie freien Lauf lassen kann. Hinter jedem Bild steht eine bestimmte Geschichte auch wenn vielleicht jeder diese Geschichte ein wenig anders erzählen würde. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt den angebotenen Faden weiterzuspinnen. Die Bilder zeigen Emotionen oder wecken diese beim Betrachter. Sie sind Momentaufnahmen einer Handlung und jeder mag sich seinen eigenen Anfang und sein eigenes Ende der Geschichte selbst dazuerfinden.



Gudrun Renner

Murkenbachweg 80/3
71032 Böblingen
Tel.: 07031-273749

Vita

1943 in Frankfurt /Main geboren, verheiratet, zwei Kinder, lebt in Böblingen

Nach dem Chemiestudium am Institut Fresenius Erstellung mikroskopischer Fotoserien und Fotoreportagen im eigenen Labor.

Ab 1980 Weiterführung der jetzt künstlerischen Fotografie als Mitglied der „ Werkstatt für Photographie „ Workshops über Table Top ,Umgang mit Farbe bis hin zum Portrait.

Nach Auflösung der Werkstatt loser Zusammenschluss mit freien Fotografen

Seit 1994 Mitglied im Stuttgarter Künstlerbund

Seit 1995 Mitglied im Böblinger Kunstverein

Ausstellungen u.a.

Kunstverein Böblingen - Fotogalerie Kalkutta - Domino Gallery Liverpool -

Bühnenbilder für die Bühne Hildesheim - Künstlerbund Stuttgart -

Galerie unterm Turm Stuttgart -Galerie der Kreissparkasse Böblingen - Landratsamt Böblingen...

Über meine Arbeit

Die Möglichkeit mit den Mitteln der Fotografie persönliches Denken, Fühlen und Wollen zum Ausdruck zu bringen ist Motivation für meine fotografischen Experimente.

So dreht sich in meinen Werken zwar alles um das menschliche Dasein doch sind die Protagonisten meiner Bilder selten Menschen. Symbolhaft versuche ich die Empfindungen darzustellen. Die Gestaltung des Motivaufbaus entspringt der Fantasie und die Fotografie ist jetzt wichtigstes Mittel zum Skizzieren.

Wie in „ Die unter der Sonne „

Ein übergroßer Löffel, der satten Reichtum symbolisiert, erhebt sich unter einem gelben Sonnenschirm aus einem verknoteten grauen Knäuel, in den kein Lichtstrahl als Hoffnungsschimmer fällt und der an Armut denken lässt.



Albert Schmider

Karlsbader Weg 10
71111 Waldenbuch
Tel. 07157/9224

Mail: albert.schmider@t-online.de

Fotografische Vita

- 1942 in Sindelfingen geboren
- 1986 Beteiligung an fotografischen Wettbewerben
- 1995 Übergang zur konzeptionellen Fotografie
- 1999 Gründung der Seminarreihe 'Forum Photokunst'. Seither jährlich zwei Seminartage in Sindelfingen mit hochkarätigen Referenten. Teilnehmer über Süddeutschland hinaus. Ab diesem Zeitpunkt mehrere Jahre ehrenamtliche Mitarbeit in einem Firmenklub mit Fotosparte. Zeitweilig leitende Aufgaben.
- 2000 Gründung des Stuttgarter Gesprächskreises 'Künstlerischer Phototreff'. Schulungsbeauftragter und danach Landesvorsitzender eines Fotoverbandes.
- 2001 Fotoseminare – Gründung und seither Führung der VHS-Fotogruppe Waldenbuch, seit 2007 gemeinnützig. Heutiger Vereinsname: FotoForum Schönbuch – Filder e. V.

Gruppen- und Einzelausstellungen

Fotografische Vorlieben in den letzten Jahren:

Werkgruppen und Serien, wie

- Charmantes Siebenmühlental
- Atmosphäre Bebenhausen
- Kulturdenkmal Hoppenlaufriedhof: Würde und Ausstrahlung
- neu: Jugendliche Wirklichkeiten

Mitgliedschaften:

- Deutsche Gesellschaft für Photographie e.V.
- Stuttgarter Künstlerbund e. V.

Eine Reise durch die Farbe ROT

Farbe ist machtvoll. Sie berührt alle Lebensbereiche: Den „grauen“ Alltag, die Familie, den Beruf, das Hobby, die Politik, die Kunst. Farbe ist mehr als nur Symbol oder Gestaltungsmittel. Farbe wirkt. Farbe prägt.

Mit ihrer kraftvollen Energie beeinflusst sie das ganzheitliche Menschsein (physisch, emotional, mental, spirituell), und zwar in allen Kulturen der Erde.

Die Photoserie „Eine Reise durch die Farbe ROT“ zeigt gegenstandslose rote Flächen. Nicht einmal Reflexe, die als Blickfang dienen könnten, beleben die Abstraktionen. Nur jeweils ein Begriff, an dem sich Auge und Geist festhalten können, unterscheidet die Exponate voneinander.

Auf der kontemplativen Reise symbolisieren die roten Flächen Stationen, Haltepunkte. (Rot heißt ja auch „Halt“.) Diese Haltepunkte laden zum Verweilen ein, zur nachdenklichen, fragenden, vielleicht auch bereichernden Betrachtung.



Silvia Stüven

Herrenberger Str. 73
71139 Ehingen

Tel. 07034-30945

Fotografie und Porzellanmalerei

Vita

geb. 1942 in Berlin Musisches Gymnasium, Studium der Gebrauchsgrafik
an der HfBK Berlin und an der Akademie der Künste Stuttgart

1964 Eintritt in den IBM Fotoklub, Fernstudium an
der Famous Photographers School

1982-1986 Erlernen der Porzellanmalerei In Paris

1986 Eintritt in den ehninger Kunstkreis
1992-2002 Vorstandsarbeit
Einrichtung der eigenen Werkstatt für Porzellanmalerei
Dozentin bei der VHS Böblingen
Kreativkurse für Kinder

2000 Einrichtung des Arbeitsplatzes für Digitale Bildbearbeitung

Ich suche nach dem Märchenhaften, Skurrilen, Verstörenden hinter der schönen Oberfläche meiner Fotomotive. Die Bildbearbeitung am PC ist eine Möglichkeit, meine Bilder zu „übermalen“ oder zu verfremden ,bis sie denen in meiner Fantasiewelt entsprechen oder nahe kommen. Auf dem Weg bieten sich so viele Möglichkeiten der Veränderung, dass ich mich immer wieder darauf besinnen muss, was das „NEUE „ Bild aussagen soll. Vieles entsteht im Kopf, - aber manchmal ist es auch nur der reine Spaß am Spielen.